**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 4 (1878)

Heft: 28

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Illustrirtes humoristisch=sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Rögli, Antengaffe No. 1.

Ericheint jeden Samstag.

### Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle **Postämter** and **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; franko sitr die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Bereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; sür Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

# Gortschakoff an Beaconsfield-Undraffy.

Bin ein Greis ich auch von achtzig Jahren, So bewahr' ich meine Schlauheit boch, Preußen's "Herkules" hat's oft erfahren, Denn ich spannte oft ihn in mein Joch. Auch der andern Diplomaten alle, Ob sie zugeknöpft auch bis an's Kinn, Brachte Manchen meine Hand zu Falle Und das Kussenreich zog den Gewinn. Doch der Lölker Glück blieb stets mein Streben Und mein Ruhm erschallt in fernen Landen, Kur dem Guten weihte ich mein Leben, Aber: Selten hab't Ihr mich verstanden.

Arm in Arm mit eblen Nationen,
Mit der Knute und der Klerisei
Stütten wir der Herrscher morsche Thronen
Und die Völker wurden froh und frei.
Nur die Freiheit wird oft salsch gedeutet,
Die Kanaille glaubt, sie hab' ein Recht;
Recht jedoch ist, daß sie ausgebeutet
Wird vom Herrn, dem dienen soll der Knecht.
Leider zog't Ihr oftmals bose Mienen
Ob Sibirien und dem Polenreich,
Daß es manchmal mir als klar erschienen:
Selten auch verstand ich Euch.

Haben wir nicht stets mit allem Eiser Ausgebaut der Reiche Waffenmacht. Ob auch wüth'ge Stlaven uns mit Geiser Spristen und den Tod uns zugedacht? Haben wir nicht echten Christenglauben Unser'm Bolk durch Büttel eingebläu't? Kann die Welt uns jenen Nachruhm rauben, Daß vor keinem Mittel wir gescheut? Nein, die Welt ist uns zu Dank verpslichtet Und was ist, das ist durch uns entstanden, Und was war, das ist durch uns vernichtet, Doch, als wir im Koth uns fanden.

Traute Brüder, reicht mir Eure Hande
3u der neuen und gewalt'gen That,
Bis ein Jeder sich ein hübsches Ende
Bon der Beute abgeschnitten hat.
Uch, ich wußt' es ja, Ihr wad'ren Brüder,
Daß Ihr All' zum Rehmen stets bereit,
Schlagt d'rum schamhaft nicht die Augen nieder,
Rehmt den Lohn für Eure Psiffigkeit.
Benn im Bund wir treu zusammenstanden,
Auszuführen einen Meisterstreich;
Bobei Alle ihre Rechnung fanden,
Dann verstanden wir uns gleich!